

Umstellung auf Mutterkühe (2009/10)

Peppino Beffa

Der Milchpreis fällt ins bodenlose. Wie lange soll ich noch Milch produzieren? Was für Alternativen bestehen? Fragen noch und noch, die sich viele Milchproduzenten in letzter Zeit gestellt haben.

Kosten der Milchproduktion

Die wahren Kosten für die Milchproduktion liegen bei mindestens 70 Rp/Liter. Die meisten Landwirte weisen aber bedeutend höhere Kosten aus. Die Folge ist, dass nebst den fremden Kosten für die eigene Arbeit nur ein kleiner Stundenlohn resultiert. So ist es verständlich, sich Gedanken zu machen wie es weitergehen soll. Ist die Umstellung auf Mutterkuhhaltung eine echte Alternative? Was muss bei einer Umstellung bedacht werden?

Anforderungen an Gebäude und Land

Die Mutterkuhhaltung ist eine extensive Tierhaltung. Die finanziellen Erträge aus Mutterkuhhaltung sind bescheiden. So sind auch die Kosten tief zu halten. Einfache und kostengünstige An- oder Umbauten sind teuren Lösungen vorzuziehen. Die Eignung der Wiesen und Weiden sollte für die Weidehaltung gegeben sein.

Anforderungen an die Genetik

Die Rassenwahl sollte gut überlegt sein. Bei guter Futtergrundlage und entsprechendem Weideland sind grossrahmige Rassen wie Simmentaler oder Charolais angebracht. Bei weniger guten Voraussetzungen, steilem Weideland etc. sollten eher kleinrahmige Rassen wie Braunvieh, Grauvieh oder Angus bevorzugt werden.

Anforderungen an den Betriebsleiter

Freude an der Tierhaltung ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Mutterkuhhaltung. Die eingesparte Arbeitszeit sollte anderweitig sinnvoll eingesetzt werden können. So könnte mancher Betriebsleiter seinen Betrieb erfolgreich in die Zukunft führen.



Mutterkühkälber im Winterauslauf